pro interplast, Dienstag, 16. Januar 2018

Einsatzbericht Chalsa/Jalpaiguri/Westbengalen 2017



Neben dem chirurgischen Hauptaspekt begegnen uns auch immer wieder alltägliche pädiatrische Probleme. So

wurde uns dieses Jahr Asbeen erstmalig vorgestellt, ein 6 Wochen alter, vermutlich einige Wochen zu früh geborener Säugling mit beidseitiger kompletter Spalte. Bei der Geburt wog er gerade mal 2000 g. Nach 4 Tagen in der Klinik wurde er mit 1800 g entlassen. Die Mutter hatte sehr wenig Muttermilch, so wurde der Säugling teilweise mit Säuglingsnahrung, aber hauptsächlich mit Kuhmilch gefüttert. Bei der Vorstellung zeigte sich Asbeen dehydriert, mit eingefallener Fontanelle und deutlich reduzierter Spannung der Haut („stehende Hautfalten“). Eine OP war schon aufgrund des Alters, aber umso mehr aufgrund des schlechten Zustands des Säuglings nicht möglich.Wir überredeten jedoch die Eltern, einige Zeit im Camp zu bleiben. In dieser Zeit erfolgte eine Aufklärung der Eltern über eine altersgerechte Ernährung von Säuglingen im ersten Lebensjahr (Kuhmilch ist im 1. Lebensjahr als reine Trinknahrung wegen zu hohem Protein- und Mineralstoffgehalt nicht geeignet), in der Zubereitung von Säuglingsmilch sowie der korrekten Füttertechnik bei Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte. Erfreulicherweise lernte die Mutter dies alles sehr rasch, so konnte Asbeen nach 3 Tagen in gutem Allgemeinzustand und mittlerweile mit einem Gewicht von 2500g entlassen werden. Sicherheitshalber wird das Team des lokalen „Health-Care-Centers“ ein Auge auf Asbeen haben und ihn einmal wöchentlich zur Gewichtskontrolle besuchen. Wir sind sehr gespannt wie er sich über das Jahr entwickelt und hoffen ihn nächstes Jahr in unseren OP Plan aufnehmen zu können.

Einsatzbericht zum Download als pdf